

Disconto-Gesellschaft.

---

# Geschäfts-Bericht

für das Jahr

**1884.**

---

## Bericht der Direction.

Der Abschluss der Disconto-Gesellschaft im verflossenen Jahre gestattet, eine Dividende von 11% auf die Commandit-Antheile zu vertheilen, gegen 10½% für das Jahr 1883, 10½% für das Jahr 1882 und 11½% für das Jahr 1881. Wenn der herrschende niedrige Zinsfuß und die Ermässigung der Provisionssätze in einzelnen Geschäftszweigen in Vergleichung mit dem Vorjahre Mindererträge herbeiführten, so sind dieselben durch höhere Erträge in anderen Geschäftszweigen und durch vermehrte Umsätze im Allgemeinen mehr als aufgewogen worden.

Der Brutto-Gewinn beläuft sich auf . . . . .	M. 9 114 414,13.
Hiervon sind für Verwaltungskosten abzusetzen. , . . . .	„ 1 111 277,61.
Von verbleibenden . . . . .	<u>M. 8 003 136,52,</u>
werden als Gesamt-Dividende von 11% auf die Commandit-	
Antheile nebst statutmässiger Tantième vertheilt . . . . .	M. 7 941 651,98,
und auf neue Rechnung übertragen . . . . .	„ 61 484,54.
	<u>M. 8 003 136,52.</u>

Unter Zustimmung des Verwaltungsraths sahen wir uns veranlasst, über den Reservevortrag von M. 1 560 771,58 aus dem Jahre 1883 zu verfügen, bevor über eine solche Verfügung durch Aufstellung und Genehmigung der nächsten Bilanz nach den Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Commandit-Gesellschaften auf Actien und die Actien-Gesellschaften vom 18. Juli 1884 ein Zweifel entstehen kann. Wir überschrieben von obigem Betrage

- M. 617 812,28 auf das Special-Reserve-Conto von Bleialf, wodurch für uns die Bergwerksberechtsame und Anlagen von Bleialf gleich Null zu Buche stehen, und eine Werthbemessung derselben aus unserer Bilanz ausscheidet;
- M. 81 375,— als Special-Reserve zur Ausgleichung einer nicht zum Effecten-Conto zu rechnenden Consortial-Betheiligung aus dem vergangenen Jahre;
- M. 861 584,30 als Cours-Reserve auf den Bestand der börsengängigen Effecten.

Hinsichtlich Bleialf bemerken wir, dass uns diese Ueberschreibung um so nothwendiger schien, als die Verkaufspreise der Bleierze noch weiter zurückgegangen sind (1884 M. 10,98 für 100 kg gegen M. 14,35 für 100 kg im Jahre 1883 und M. 25 für 100 kg im Jahre 1875) und hierdurch ein Betriebsverlust von M. 163 761,98 zum Nachtheile unserer Bilanz von 1884 entstanden ist. Unter solchen Umständen mussten wir auch die Einstellung des Betriebes anordnen, ohne Rücksicht auf die Besserung der Transportverhältnisse, welche von der Vollendung der Staats-Eisenbahn von Gerolstein über Prüm, Bleialf nach St. Vith und Aachen zu erwarten ist.

Die Abwicklung unseres Grundstücks-Interesses hat wiederum Fortschritte gemacht, und ist hieraus ein Gewinn von *M.* 104 857,39 der Jahres-Rechnung zugeführt worden. Eine vorsichtige Schätzung des Verkaufswerthes ergab, dass unser Grundstücks-Interesse wesentlich unter diesem Werthe in der Bilanz angenommen ist.

In ihrem engen Zusammenhang mit der Central-Verwaltung leistet unsere in der Charlottenstr. 36 errichtete Wechselstube fortdauernd der Gesellschaft gute Dienste.

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1884 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

### A. Gesellschafts-Capital nebst Reserven.

Das eigene Capital nebst Reserve des Special-Geschäfts und Allgemeiner Reserve betrug

	31. December 1883.	31. December 1884.
Eingezahlte Commandit-Antheile . . . . .	<i>M.</i> 60 000 000,—	<i>M.</i> 60 000 000,—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten . . . . .	„ 147 810,—	„ 132 510,—
Reserve des Special-Geschäfts . . . . .	„ 229 731,89	„ 230 183,14
Allgemeine Reserve . . . . .	„ 12 530 890,54	„ 12 530 890,54
Zusammen	<i>M.</i> 72 908 432,43.	<i>M.</i> 72 893 583,68.

Die Allgemeine Reserve erfordert statutengemäss keine weitere Ueberweisung, seitdem dieselbe im Abschluss von 1881 den höchsten am 31. December 1875 eingenommenen Stand wieder erreicht hat.

Auf Antrag der Direction hat der Verwaltungsrath genehmigt, dass die nach Auflösung des Special-Geschäfts zur freien Verfügung stehende Special-Reserve der David Hansemann'schen Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft überwiesen wird.

### B. Special-Geschäft.

	1883.	1884.
Zahl der Mitbetheiligten am Jahresschluss . . . . .	96	91
Gesamtbetrag der Geschäfts - Antheile am Jahresschluss . . . . .	<i>M.</i> 1 478 100,—	<i>M.</i> 1 325 100,—.
Statutgemässe Creditgewährung am Jahresschluss . . . . .	„ 48 262,30	„ 67 838,—.
Discountirte Wechsel im Laufe des Jahres . . . . .	„ 119 906,66	„ 127 719,09.
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres . . . . .	„ 931 951,42	„ 843 407,38.
Erworbene Provision im Wechsel-Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres . . . . .	„ 1 288,64	„ 1 353,75.
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Reserve des Special-Geschäfts geschrieben mit	„ 429,55	„ 451,25.
Vorgekommene Schäden . . . . .	—	—
Die Reserve des Special-Geschäfts betrug am Schlusse des Jahres . . . . .	„ 229 731,89	„ 230 183,14.

Das Gesetz betreffend die Commandit-Gesellschaften auf Actien und die Actien-Gesellschaften vom 18. Juli 1884 hat die Auflösung des Special-Geschäfts zur Folge, da sich der Grundsatz der kündbaren Mitbetheiligung, auf welchem dieses Geschäft beruht, und die Vertretung der Mitbetheiligten im Verwaltungs- oder Aufsichtsrath mit den Bestimmungen des Gesetzes nicht in Einklang bringen lässt.

## C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

### I. Wechselverkehr.

	1883.	1884.
Derselbe betrug:		
im Special-Geschäft. . . . .	<i>M.</i> 119 906,66	<i>M.</i> 127 719,09
„ Allgemeinen Bankgeschäft. . . . .	„ 504 357 078,13	„ 482 338 027,89
Der Gesamtbetrag war mithin. . . . .	<i>M.</i> 504 476 984,79	<i>M.</i> 482 465 746,98
Die Zahl der Wechsel betrug . . . . .	87 976	83 619
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war. . . . .	<i>M.</i> 5 734,—	<i>M.</i> 5 770,—
Der Belauf der Wechselbestände war:	31. December 1883.	31. December 1884.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit. . . . .	<i>M.</i> 33 363 552,10	<i>M.</i> 26 990 933,57
Wechsel auf fremde Plätze nach dem Tagescourse, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet . . . . .	„ 10 588 712,18	„ 28 536 776,48
Zusammen	<i>M.</i> 43 952 264,28	<i>M.</i> 55 527 710,05
	1883.	1884.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel . . . . .	<i>M.</i> 1 217 010,16	<i>M.</i> 1 109 441,61
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn . . . . .	„ 497 472,76	„ 559 484,84
oder nach Abzug der auf Zinsenconto übertragenen zu 3% berechneten Zinsen an Coursegewinn allein . . . . .	„ 225 365,90	„ 202 659,64.

Die Umsätze in Schatzanweisungen und Steuerscheinen deutscher Staaten sind in dem Wechselverkehr einbegriffen.

Der durchschnittliche Discontosatz für in- und ausländische Wechsel ist im Vergleich mit dem Vorjahre noch weiter zurückgegangen.

### II. Werthpapiere.

Der Gesamtumsatz von Effecten im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1883.	1884.
	<i>M.</i> 1 253 497 036,19.	<i>M.</i> 2 019 142 705,51.
Hiervon entfällt auf die dem Effecten-Verkehr zugerechneten Coupons und ausländischen Noten ein Umsatz von . . . . .	„ 211 358 922,44.	„ 181 428 609,99.

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf *M.* 6 386 139,77 (gegen *M.* 5 416 084,61 im Jahre 1883) oder nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen 4% Zinsen des jeweilig beschäftigten Capitals auf *M.* 4 189 469,87 (gegen *M.* 3 134 237,31 im Jahre 1883).

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Auch im Jahre 1884 haben sich die allgemeinen Verhältnisse für die Entwicklung des Effecten-Verkehrs günstig gestaltet, und insbesondere fanden die zur Capitalanlage geeigneten Zinspapiere einen ausgedehnten Absatz. Der Gesamt-Umsatz schliesst die Central-Abrechnung des ungarischen Conversions-Geschäftes ein.

Der Bestand an börsengängigen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen beträgt *M.* 35 561 755,45 gegen *M.* 41 672 608,30 im Jahre 1883. Derselbe ist zum Course vom 31. December 1884 beziehungsweise zu dem Uebernahme-Course berechnet und enthält vorwiegend preussische Consols und andere Staatspapiere. Der vorgenannte Betrag von *M.* 35 561 755,45 hat sich nach Absetzung einer Cours-Reserve von *M.* 861 584,30 ergeben.

Wir nahmen an folgenden Emissions-Verträgen als Contrahenten Theil; über

- die 4% Anleihe der Stadt Essen;
- die 4% Anleihe der Stadt Köln;
- die 5% Anleihe der Stadt Bucarest;
- einen Theilbetrag der 4% Württembergischen Staats-Anleihe;
- die 6% Gold-Anleihe der Naphta-Productions-Gesellschaft Gebrüder Nobel in St. Petersburg;
- einen Theilbetrag der 3½% Hamburger Renten-Anleihe;
- einen Theilbetrag der 4% Pfandbriefe von 1884 der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft;
- einen weiteren Betrag dieser Pfandbriefe (Convertirungs-Geschäft);
- verschiedene Beträge der 5% Ungarischen Papier-Renten-Anleihe;
- die 5% Oesterreichische Papier-Renten-Anleihe von 1884;
- die 3½% Anleihe der Stadt Rostock;
- die 4% Obligationen (in Mark, Sterling u. s. w.) der  
     Wladikawas-Eisenbahn-Gesellschaft und
- die 4% Obligationen (in gleicher Währung) der  
     Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft

} mit absoluter Garantie der  
} Kaiserlich Russischen Regierung.

Es wurden die meisten dieser Geschäfte im Jahre 1884 abgewickelt und der grösste Theil des Effecten-Bestandes vom 31. December 1884 in den ersten Monaten des laufenden Jahres begeben. Die Abnahme und Begebung der Rostocker Anleihe, sowie der 4% Obligationen der Wladikawas-Eisenbahn-Gesellschaft gehören vollständig der Rechnung des laufenden Jahres an. Die Emission der 4% Obligationen der Süd-West-Eisenbahn-Gesellschaft hängt von dem hoffentlich befriedigenden Ausgang der gegenwärtig schwebenden Verwicklungen ab.

Die Convertirung der Ungarischen 6% Goldrente in 4% Goldrente, über welche wir wiederholt berichteten, ist mit dem Erfolge zu Ende geführt worden, welcher sich von der wirthschaftlichen Entwicklung Ungarns, von der fortschreitenden Besserung seiner Finanzen und der Kraft der zu dieser umfassenden Operation vereinigten Bankhäuser und Bankinstitute erwarten liess. Das Ergebniss für die Disconto-Gesellschaft aus dem Geschäft der Ungarischen Goldrente ist in die Rechnung des Jahres 1884 eingestellt worden, soweit dasselbe abgerechnet war.

Mit der in unserem letzten Geschäfts-Bericht erwähnten Convertirung der 5% Obligationen der Gotthardbahn-Gesellschaft ist im vorigen Jahre begonnen worden, und sowohl in diesem wie bei der Fortführung im laufenden Jahre ergab diese Convertirung ein befriedigendes Resultat.

Unsere Betheiligung in Kuxen bei der Gewerkschaft Kaliwerke Aschersleben (Schmidtman) ist unverändert zum Kostenpreise angenommen, auf welchen die vertheilte Ausbeute 15% ergab.

Der Bestand an nicht börsengängigen Werthpapieren beträgt *M.* 110 588,— (gegen *M.* 520 658,40 im Jahre 1883). Aus der bisherigen Veräusserung dieses Bestandes, insbesondere der Actien der Deutsch-Belgischen La Plata Bank bis auf einen unbedeutenden, zurückbehaltenen Betrag ergab sich ein beträchtlicher Gewinn, der jedoch zum Theil zu Abschreibungen verwendet wurde, so dass gegenwärtig

Nom. *M.* 1 105 800,— Actien der Mengeder Bergwerks-Actien-Gesellschaft mit 60% Einzahlung mit *M.* 110 580,— und die Bestände acht anderer nicht börsengängiger Werthpapiere mit je 1 Mark zu Buche stehen.

Der Gesamtbestand an eigenen Werthpapieren beträgt:

1883.	1884.
<i>M.</i> 42 193 266,70.	<i>M.</i> 35 672 343,45.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren beträgt:

1883.	1884.
<i>M.</i> 18 222 514,30.	<i>M.</i> 45 061 077,60.

### III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

#### Deposit-Rechnungen.

	31. December 1883.	31. December 1884.
Guthaben mit Kündigung . . . . .	<i>M.</i> 13 216 197,13.	<i>M.</i> 15 215 781,93.
	1883.	1884.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	<i>M.</i> 53 420 598,22.	<i>M.</i> 62 402 595,50.

Die anderen laufenden Rechnungen des allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1883.	1884.
Debitoren am Schlusse des Jahres . . . . . <i>M.</i>	48 327 324,94	<i>M.</i> 53 821 539,60.
Creditoren am Schlusse des Jahres . . . . . „	64 261 326,09	„ 105 779 099,85.
Erworbene Provision . . . . . „	1 948 105,93	„ 1 862 472,32.
Vergütete Provision . . . . . „	113 928,85	„ 125 475,91.
Umschlag . . . . . „	4 900 126 446,06	„ 7 308 594 103,17.

In den laufenden Rechnungen des allgemeinen Bankgeschäfts ergab sich ein Ausfall von *M.* 6 509,14.

Die in den Passivis aufgeführten Accepte betragen *M.* 15 545 872,76 (gegen *M.* 14 722 213,39 im Jahre 1883).

Die Aval-Debitoren belaufen sich am 31. Dezember 1884 auf *M.* 4 391 036,18, welchen der gleiche Betrag von Aval-Verpflichtungen gegenübersteht.

Einschliesslich des Specialgeschäfts betrug die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1884 eröffneten laufenden Rechnungen 5663 gegen 5068 im Jahre 1883. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1884 3575 gegen 3183 im Jahre 1883.

Die erhebliche Steigerung der Creditoren am Jahresschlusse hängt mit der Abwicklung grösserer Consortial-Geschäfte zusammen. Ausser durch die Central-Buchung dieser Consortial-Geschäfte haben sich im Vergleich mit dem Vorjahre die Umsätze durch Ausdehnung des Commissions-Geschäfts vermehrt. Wenn nichts destoweniger der Provisions-Ertrag zurückgegangen ist, so ist dies den immer mehr herabgedrückten Provisionssätzen zuzuschreiben.

#### IV. Zinsen-Conto.

Das Zinsen-Conto ergab einen Ertrag von *M.* 1 976 978,43 im Jahre 1884 gegen *M.* 2 252 377,78 im Jahre 1883.

#### V. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1883 . . . . . *M.* 2 028 138 658,86  
im Jahre 1884 . . . . . „ 2 201 863 326,62

Der Gesamt-Umschlag (von Einer

Seite des Hauptbuchs) betrug: im Jahre 1883 . . . . . *M.* 5 444 719 674,98  
im Jahre 1884 . . . . . „ 7 509 315 926,70

Die Zahl der eingegangenen und ausgegangenen Briefe betrug 499 110 in 1884 gegen 473 043 in 1883.

## D. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaassen:

	1883.	1884.
Eigentliche Verwaltungskosten . . . . .	M. 970 033,05	M. 1 005 105,06
Abschreibung auf Mobilien 20% . . . . .	" 8 312,02	" 7 592,76
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstr.43/44 und Charlottenstr. 36, verschiedene Bauaus- gaben Steuern u. s. w. . . . .	" 85 696,69	" 98 579,79
	M. 1 064 041,76	M. 1 111 277,61.

Nach Abzug der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage stellt sich ein Brutto-Gewinn heraus von . . . . . M. 9 114 414,13.

Hiervon sind abzusetzen:

die Verwaltungskosten wie vorstehend . . . . .	M. 1 111 277,61	
Uebertrag auf neue Rechnung . . . . .	" 61 484,54	" 1 172 762,15
		bleibt Gewinn M. 7 941 651,98.

Davon erhalten die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4% als gewöhnliche Dividende . . . . . M. 2 400 000,—  
ferner 7% Extra-Dividende . . . . . " 4 200 000,—  
und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 6% Mehrzinsen . . . . . " 12 942,—

Sodann beträgt:

die Tantième des Verwaltungsraths . . . . .	" 221 451,66	
die Gewinn-Betheiligung der Geschäfts-Inhaber . . . . .	" 1 107 258,32	
		M. 7 941 651,98.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 11% oder M. 6 600 000.



## Bilanz am 31.

	<i>M.</i>	<i>₰</i>	<i>M.</i>	<i>₰</i>
<b>Activa.</b>				
Kassen-Bestand einschliesslich Cassa-Coupons und fremder Goldmünzen . . . . .			22 801 136	55
Wechsel-Bestände und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit . . . . .	26 990 933	57		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet . . . . .	28 536 776	48	55 527 710	05
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1884 abzuliefernden Werthpapieren . . . . .			45 061 077	60
Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen . . . . .			35 672 343	45
Debitoren in laufenden Rechnungen und zwar:				
a) Special-Geschäft oder Conto L. . . . .	64 287	60		
b) Allgemeines Bankgeschäft . . . . .	53 821 539	60	53 885 827	20
Aval-Debitoren . . . . .			4 391 036	18
Effecten-Depot des Pensionsfonds . . . . .			928 800	—
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich . . . . .			30 371	05
Gezahlte Dividende im Special-Geschäft . . . . .			90	—
Grundstück in der Behren-Strasse No. 43 und 44 und in der Charlotten-Strasse No. 36 . . . . .			1 621 134	90
Andere Grundstücke, sowie in der Subhastation erworbene Güter, letztere abzüglich der theilweise übernommenen Amortisations-Hypotheken . . . . .			3 043 846	84
			222 963 373	82

## December 1884.

	<i>M.</i>	<i>₰</i>	<i>M.</i>	<i>₰</i>
<b>Passiva.</b>				
Capital:				
a) Eingezahlte Commandit-Antheile . . . . .	60 000 000	—		
b) Baareinlage der Mitbetheiligten . . . . .	132 510	—	60 132 510	—
Allgemeine Reserve . . . . .	12 530 890	54		
Reserve des Special-Geschäfts . . . . .	230 183	14	12 761 073	68
Deposit-Rechnungen mit Kündigung . . . . .			15 215 781	93
Creditoren in laufenden Rechnungen:				
a) Special-Geschäft oder Conto L. . . . .	53 533	50		
b) Allgemeines Bankgeschäft . . . . .	105 779 099	85	105 832 633	35
Accepte . . . . .			15 545 872	76
Aval-Verpflichtungen . . . . .			4 391 036	18
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft . . . . .			1 029 644	08
Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft . . . . .			34 361	22
Berechnete, später zu zahlende Zinsen auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 bzw. 10%) . . . . .			12 942	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre			17 324	10
Tantième des Verwaltungsraths . . . . .			221 451	66
Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber . . . . .			1 107 258	32
Dividende der Commanditäre (11%) . . . . .			6 600 000	—
Uebertrag auf neue Rechnung . . . . .			61 484	54
			222 963 373	82